



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

Beruf

Einkommen

Zufriedenheit

Ergebnisse der Absolventinnen- und Absolventenbefragung des  
Prüfungsjahrgangs 2016

FAKULTÄT FÜR BIOLOGIE UND PSYCHOLOGIE (PSYCHOLOGIE)

# 1. Einleitung



Die Absolventinnen- und Absolventenbefragung der Georg-August-Universität Göttingen wurde 2017 als Vollerhebung aller nicht-zurückgemeldeten Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2016 innerhalb der Universität Göttingen und all ihrer Fakultäten und der Universitätsmedizin durchgeführt. Befragt wurden alle Absolventinnen und Absolventen, welche im Wintersemester 2015/2016 oder Sommersemester 2016 (d.h. zwischen dem 01.10.2015 und dem 30.09.2016) ihren Abschluss gemacht und sich bis zum Zeitpunkt der Befragung nicht an der Universität Göttingen zurückgemeldet haben. Der Abschluss der befragten Absolventinnen und Absolventen lag somit zum Zeitpunkt der Befragung zwischen neun und zwanzig Monaten zurück. Der Befragungszeitraum lag in den Sommermonaten (01. Juni 2017 bis zum 31. August 2017) und umfasste für den Prüfungsjahrgang 2016 91 Absolventinnen und Absolventen Psychologie. Die Absolventinnen und Absolventen wurden mit Hilfe einer personalisierten Onlinebefragung zu drei großen Themenbereichen (z.B. derzeitige Situation, Zufriedenheit zum Befragungszeitpunkt und Angaben zum Studium) retrospektiv befragt und konnten Angaben machen, wie sich ihr anschließender individueller Weg in den Arbeitsmarkt charakterisieren lässt. Die Teilnahme an der Befragung erfolgte nach Einverständnis der Absolventinnen und Absolventen zu den Datenschutzbestimmungen (Zustimmung zur

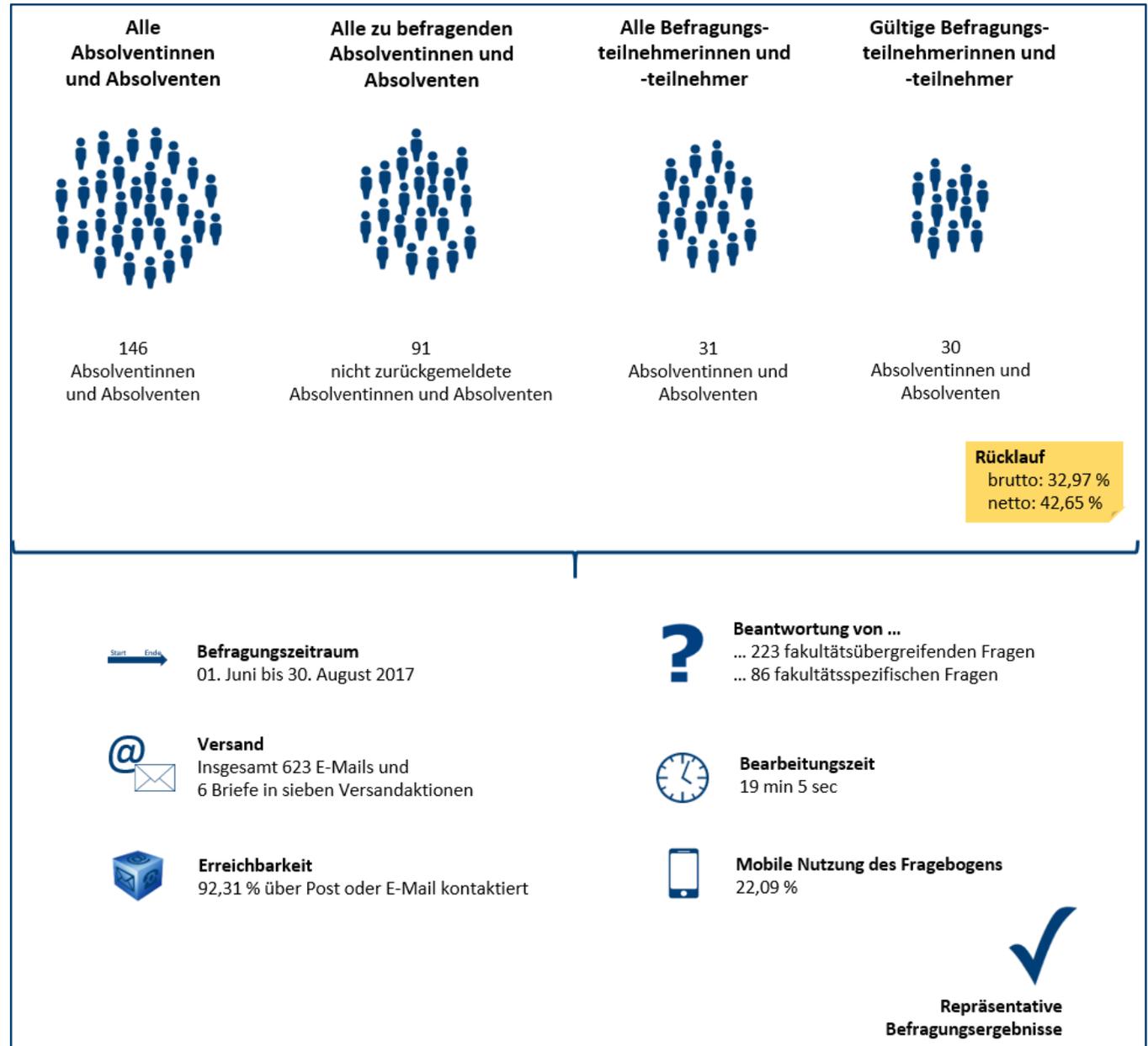
Zuordnung zu einem individuellen Zugangscode und der darauffolgenden Datenspeicherung) über einen personalisierten Onlinefragebogen, welcher auch in englischer Sprache bereitgestellt wurde.

Für die Psychologie konnte ein Brutto-Rücklauf von 32,97 Prozent erreicht werden. Demnach haben sich 30 Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer an der Befragung beteiligt. Mit Ausschluss aller sieben weder postalisch noch per Email zu erreichenden Absolventinnen und Absolventen wurde ein Netto-Rücklauf von 35,71 Prozent realisiert.

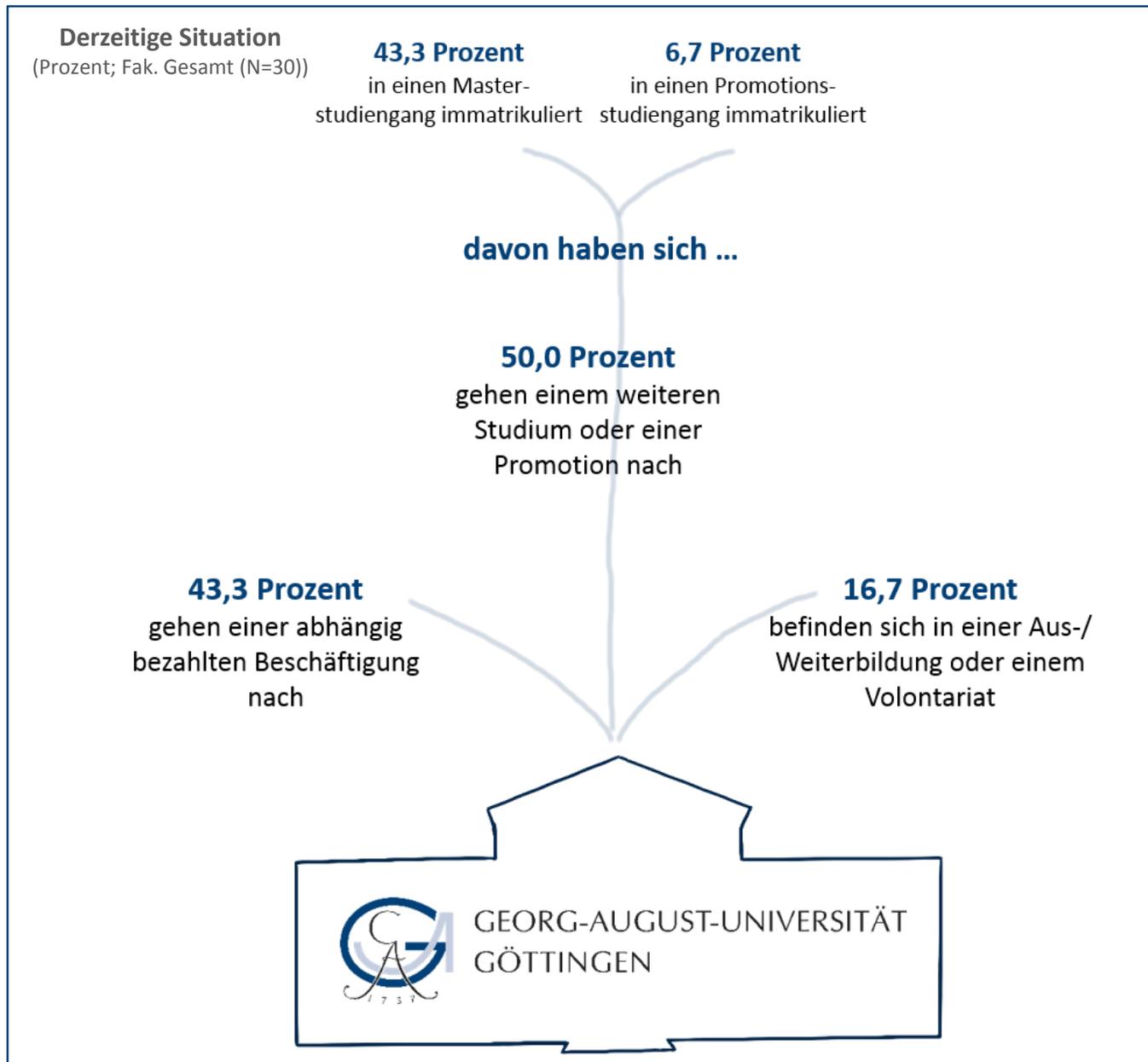
Betrachtet man weitere Grunddaten zur Befragung des Prüfungsjahrganges 2016, zeigt sich ebenfalls, dass 89,4 Prozent den Fragebogen in der deutschen Sprachvariante beantwortet haben, 99,1 Prozent der Datenschutzbestimmung zustimmten und 22,09 Prozent die Befragung über mobile Endgeräte durchführten.

# 1.1 Repräsentativität

Hinsichtlich der Repräsentativität der Ergebnisse wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezüglich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale überprüft, um festzustellen, ob diese ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit der Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2016 der Psychologie darstellen oder es zu systematischen Verzerrungen hinsichtlich dieser Merkmale bei den Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmern kam. Hier zeigt sich, dass im Hinblick auf die soziodemographischen (Geschlecht, Geburtsland, Staatsangehörigkeit und Alter) und studiumsrelevanten Merkmale (Abschlussart, Fakultät, Regelstudienzeit, Fachsemester, Prüfungsnote) keine systematischen Verzerrungen zwischen der Grundgesamtheit und den Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmern vorliegen. Damit einhergehend kann vermutet werden, dass sich die Beschäftigungssituation und der retrospektive Blick auf das Studium unter den Befragten und unter allen Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2016 genauso oder ähnlich darstellen.



## 2. Berufswege



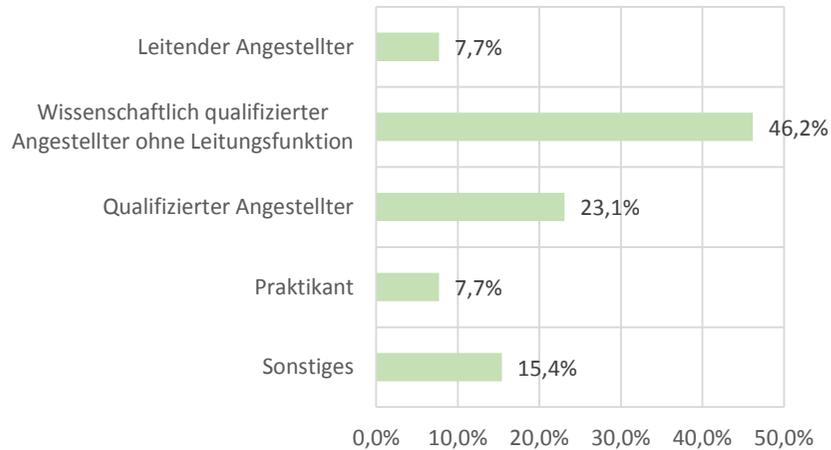
Die Absolventinnen und Absolventen der Psychologie befinden sich zum Zeitpunkt der Befragung in den verschiedensten beruflichen und privaten Situationen. Zum einen sind 43,3 Prozent der Absolventinnen und Absolventen in einer abhängig bezahlten Beschäftigung tätig. Zum anderen sind 50 Prozent in einem weiteren Studium oder einer Promotion nach ihrem Abschluss eingeschrieben, wovon 43,3 Prozent einen Masterstudiengang absolvieren und 6,7 Prozent eine Promotion nach ihrem Studium in Göttingen angeschlossen haben. Weiterhin befinden sich 16,7 Prozent zum Befragungszeitpunkt in einer Aus-/Weiterbildung oder einem Volontariat.

Im Weiteren wird sich dieser Bericht auf die Charakteristika der abhängig bezahlten Beschäftigung der Absolventinnen und Absolventen der Psychologie beziehen.

## 2. Berufswege

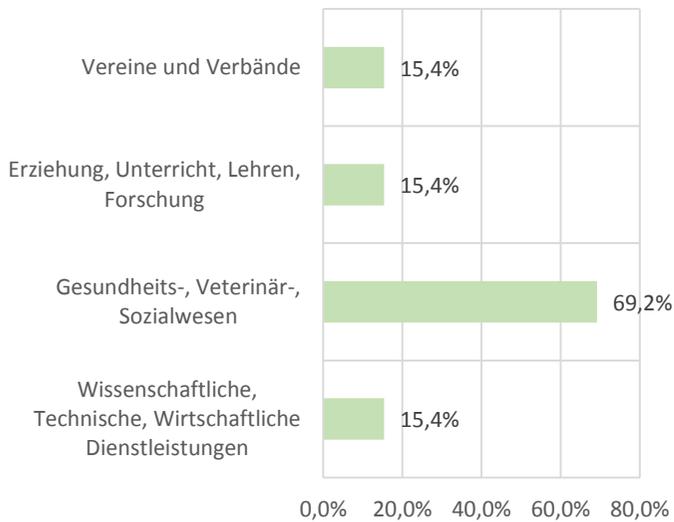
### Berufliche Stellung in der Beschäftigung

(Prozent; Fak. Gesamt (N=13))



### Wirtschaftszweig

(Prozent; Fak. Gesamt (N=13))



### Region der Beschäftigung

(Prozent; Fak. Gesamt (N=13))



Von den Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2016, die einer abhängig bezahlten Beschäftigung nachgehen, ist der größte Anteil auf Universitätsebene mit 28,9 Prozent als wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion tätig und mit 13,6 Prozent als qualifizierte/r Angestellte/r beschäftigt.

Betrachtet man diese Kategorie auf Ebene der Psychologie, zeigt sich, dass die Absolventinnen und Absolventen zu einem hohen Anteil (46,2 %) als wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion angestellt sind und 23,1 Prozent als qualifizierte/r Angestellte/r. Ein Anteil von 7,7 Prozent arbeitet als leitende/r Angestellte/r und 15,4 Prozent haben sich der Kategorie „Sonstiges“ zugeordnet.

Die Anstellung erfolgt häufig im Wirtschaftszweig „Gesundheits-, Veterinär-, Sozialwesen“ und wird hauptsächlich in Niedersachsen (61,5 %) und Berlin (15,4 %) ausgeübt. Ein Anteil von 46,2 Prozent gab an die Beschäftigung in Göttingen zu haben.

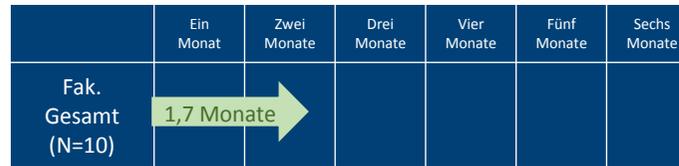
## 2. Berufswege

Hinsichtlich der Suchdauer bis zur beschriebenen Anstellung benötigen die Absolventinnen und Absolventen der Psychologie im Durchschnitt knapp 1,7 Monate. Im gesamten Prüfungsjahrgang 2016 beträgt der Mittelwert für die Suchdauer 3,45 Monate.

Ein Anteil von 30,8 Prozent arbeitet in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis und arbeitet zumeist Teilzeit. Im Durchschnitt fallen Überstunden von sieben Minuten an, was im Monat einer Mehrarbeit von drei Stunden und 14 Minuten entspricht.

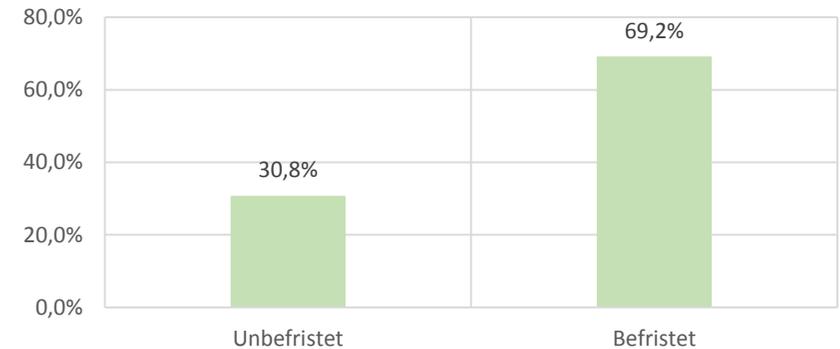
### Suchdauer in Monaten

(Mittelwert; Fak. Gesamt)



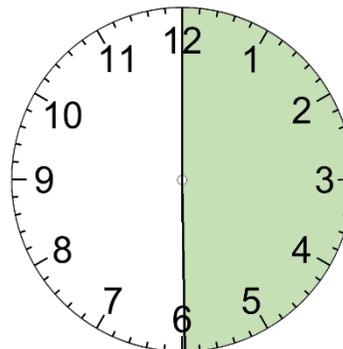
### Vertragsform

(Prozent; Fak. Gesamt (N=13))



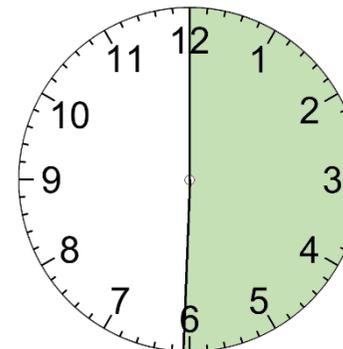
### Vertragsarbeitszeit pro Tag

(Fak. Gesamt (N=13))



### Tatsächliche Arbeitszeit pro Tag

(Fak. Gesamt (N=13))



(in Stunden)	Pro Tag	Pro Woche	Pro Monat
Vertragsarbeitszeit	5:58	29:50	126:51
Tatsächliche Arbeitszeit	6:05	30:25	130:05
Überstunden	0:07	0:35	3:14

## 2. Berufswege

Zum Einkommen kann zunächst generell gesagt werden, dass auf Universitätsebene knapp 60 Prozent des Prüfungsjahrgangs 2016 bis zu 3.000 € im Monat brutto verdienen.

Betrachtet man diese Variable auf Ebene der Absolventinnen und Absolventen der Psychologie wird deutlich, dass lediglich ein Anteil von 8,3 Prozent einen monatlichen Bruttoverdienst zwischen 3.001 und 4.000 € erhält. 25 Prozent verdienen 2.001 bis 3.000 € und der Rest hat sich den unteren Gehaltsgruppen zugeordnet.



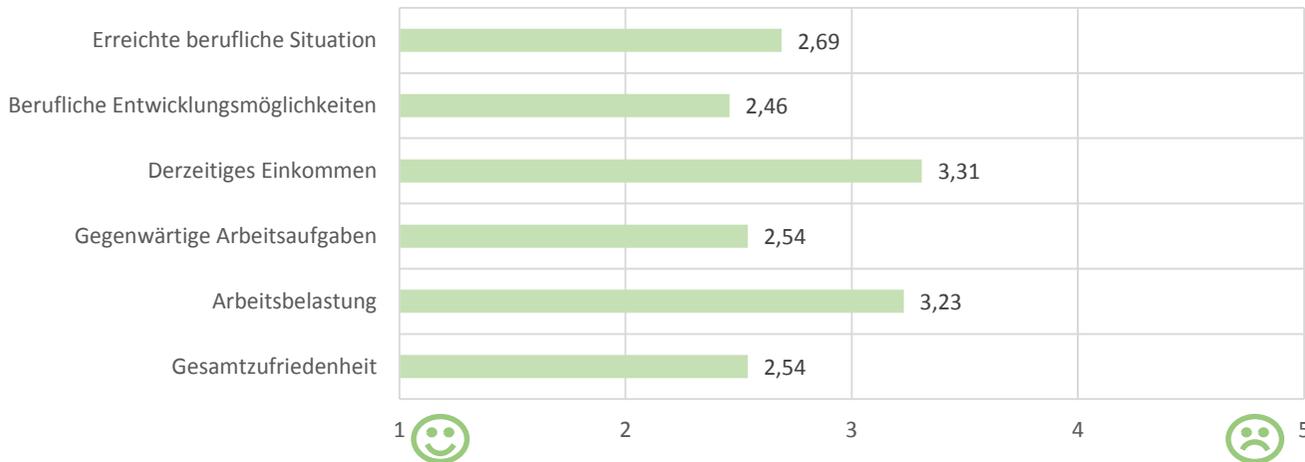
**Einkommen**  
(Prozent; Fak. Gesamt (N=12))

8,3 %	Mehr als 5.000 €
25,0 %	4.001 bis 5.000 €
50,0 %	3.001 bis 4.000 €
16,7 %	2.001 bis 3.000 €
	1.001 bis 2.000 €
	501 bis 1.000 €
	Unter 500 €

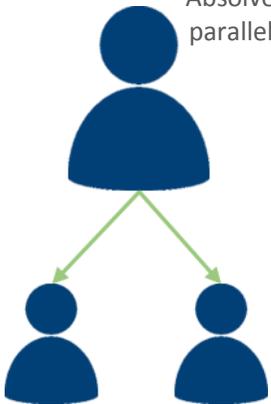
## 2. Berufswege

### Zufriedenheit im Beruf

(Mittelwert; Fak. Gesamt (N=13))

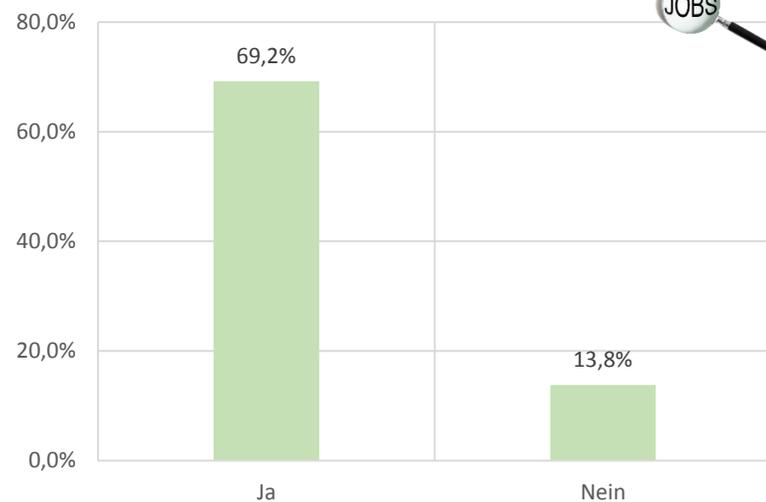


**23,1 Prozent**  
der Absolventinnen und  
Absolventen gehen einer  
parallelen Tätigkeit nach



### Wunsch, die derzeitige Beschäftigung in Zukunft zu wechseln

(Prozent; Fak. Gesamt (N=13))



Doch nicht nur die harten Fakten wie Suchdauer, Arbeitsvertrag, Arbeitszeit und Einkommen wurden von den Absolventinnen und Absolventen zum jeweiligen Job beantwortet, sondern auch, wie zufrieden sie mit ihrer derzeitigen Anstellung sind und ob sie in der Zukunft eventuell eine Jobveränderung anstreben.

Hinsichtlich der Zufriedenheit zeigt sich, dass die Absolventinnen und Absolventen der Psychologie mäßig zufrieden mit ihrer derzeitigen Arbeit sind. Die negativsten Mittelwerte erhalten die Kategorien derzeitiges Einkommen und Arbeitsbelastung. Die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten werden am positivsten eingeschätzt.

23,1 Prozent der Absolventinnen und Absolventen der Psychologie gehen einer weiteren Beschäftigung neben ihrer abhängigen Beschäftigung nach.

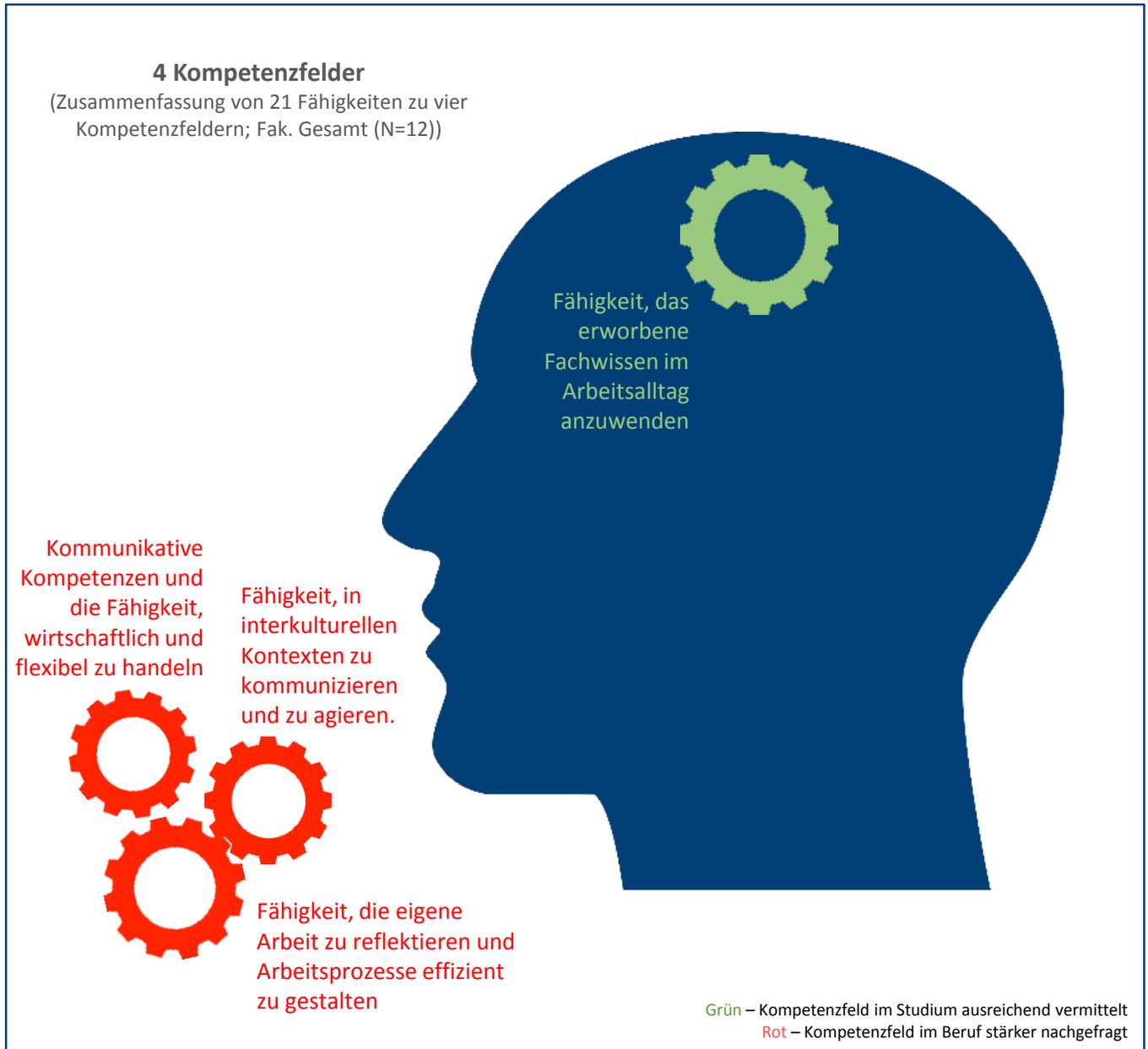
Ein Anteil von 69,2 Prozent möchte in Zukunft eine andere Beschäftigung ausüben.

## 2. Berufswege

Über die Absolventinnen- und Absolventenbefragung ist es weiterhin möglich, die Berufsfähigkeit über eine Differenzrechnung des Kompetenzerwerbs im Studium und der Kompetenznutzung im Beruf zu ermitteln und eventuelle Defizite hinsichtlich der universitären Ausbildung aufzudecken. Hier werden zunächst die vier Kompetenzfelder dargestellt, die sich aus verschiedenen Fähigkeiten und Kompetenzen, die auf der nächsten Seite detaillierter dargestellt werden, zusammensetzen.

Als ausreichend im Studium vermittelt nehmen die Absolventinnen und Absolventen das Kompetenzfeld „Fähigkeit, das erworbene Fachwissen im Arbeitsalltag anzuwenden“ wahr, in den drei anderen Kompetenzfeldern nehmen sie Defizite wahr.

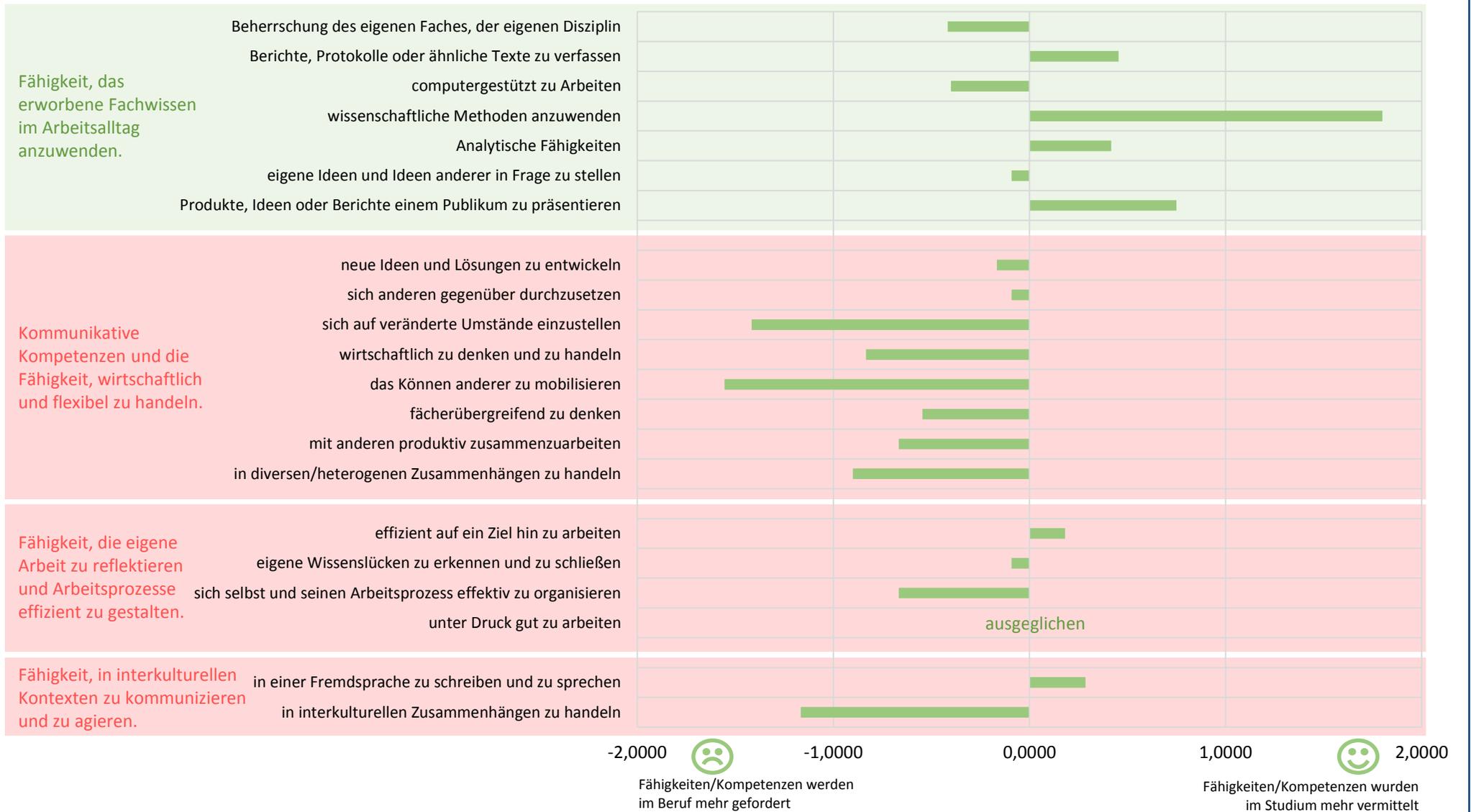
Schaut man sich dazu die darauffolgende Grafik auf der nächsten Seite an, auf der die Fähigkeiten und Kompetenzen zugeordnet zu den jeweiligen Kompetenzfeldern dargestellt werden, kann ein genauer Bedarf an den Fähigkeiten und Kompetenzen in der aktuellen Arbeitswelt der Absolventinnen und Absolventen der Psychologie ermittelt werden. Die linke Spalte zeigt diejenigen Fähigkeiten und Kompetenzen, die im jeweiligen Job nachgefragt aber nicht ausreichend vorhanden sind.



## 2. Berufswege

### Erworbene und in der abhängig bezahlten Beschäftigung notwendige Kompetenzen

(Differenzwert; Fak. Gesamt (N=12))



### 3. Kontakt

---

**Georg-August-Universität Göttingen**

Abteilung Studium und Lehre

Bereich Qualitätsmanagement

Christina Höhmann

Wilhelmsplatz 2

37073 Göttingen

Tel.: 0551 – 39 10597

E-Mail: [christina.hoehmann@zvw.uni-goettingen.de](mailto:christina.hoehmann@zvw.uni-goettingen.de)

Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/qualitaetsmanagement>

**Team der Absolventinnen-  
und Absolventenbefragung**

Bettina Buch

Tel.: 0551 – 39 5401

Sylvia Rapp

Tel.: 0551 - 39 4888

E-Mail: [absolventenbefragung@uni-goettingen.de](mailto:absolventenbefragung@uni-goettingen.de)